Wollen sich in Panama engagieren: die Ender Abiturientinnen Svenja Sens (li.) und Franziska von der Ecken. (WR-Bild: Klaus Görzel)

Franziska von der Ecken und Svenja Sens aus Ende fahren für mehrere Monate in das ferne Land

„Panama braucht dringend Hilfe"

Von Thilo Wagner

Herdecke. Die Schülerinnen hatten schon immer den Wunsch, nach dem Abitur in ein fernes Land zu gehen, um eine völlig andere Kultur kennen zu lernen: Franziska von der Ecken und Svenja Sens werden im Sommer für mehrere Monate nach Panama fliegen.

Franziska und Svenja (beide 19) kennen sich bereits seit elf Jahren. Sie verstärken die Ender Pfadfinder, außerdem engagieren sie sich für den heimischen Panama-Kreis.

Franziska von der Ecken, Auf dem Schnee 104 a, will ein halbes Jahr lang in Panama bleiben, Svenja Sens, Weg zum Poethen 71, begrenzt ihren Aufenthalt auf drei Monate. „Wir gehen nicht vollkommen unvorbereitet in dieses fremde Land", meint Franziska. „Wir haben unter anderem vom Panama-Kreis erste Eindrücke vermittelt bekommen." Und in diesem Land, so meinen sie, werde Hilfe dringend gebraucht.

Svenja besucht das Herdecker Harkort-Gymnasium, Franziska das Mallinckrodt-Gymnasium in Dortmund. Nach bestandenen Abitur-Prüfungen werden die zwei jungen Frauen überwiegend in den beiden Bergdörfern Alto Tólica und Buenos Aires leben. In Alto Tólica wollen sie bei der Anlage eines großen Schulgartens mithelfen, in dem Obst und Gemüse angebaut werden. „Mit dem Verkauf von Grußkarten haben wir rund 200 € eingenommen", erzählt Svenja Sens. „Von diesem Geld werden wir Samen kaufen." In Buenos Aires wollen sich die engagierten Enderinnen um einen Garten für Heilpflanzen kümmern, Enten, Hühner, Kaninchen und Leguane versorgen.

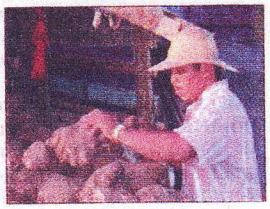
In Panama wird überwiegend Spanisch gesprochen - eine Sprache, mit der die beiden Schülerinnen keine Probleme haben. „Wir können beide ganz gut Spanisch", so Franzika von der Ecken. Besonders die Eltern von Svenja Sens waren von den Plänen ihrer Tochter anfangs nicht gerade begeistert, sie fürchteten um die Sicherheit. Doch mitterweile stehen sie - ähnlich wie Franziskas Eltern - voll und ganz hinter ihr.

Nach dem mehrmonatigen Aufenthalt in Panama wollen beide Abiturienten ein Studium beginnen: Franziska zieht es in die Medizin, Svenja möchte Pädagogik studieren.

HINTERGRUND

In Panama leben 3,2 Mio. Einwohner

- Panama, der Staat in Mittelamerika, grenzt im Osten an Kolumbien und im Westen an Costa Rica
- Das Land zählt rund 3,2 Millionen Einwohner, die Hauptstadt heißt Panama City. Die Mehrheit der Bevölkerung lebt in ärmlichen Verhältnissen von der Landwirtschaft.



Hilfe für Projekte auf dem Land. (WR-Bild: Panamakreis)

- Der Panama-Kanal verbindet den atlantischen mit dem pazifischen Ozean und erspart den Schiffen einen fünfzehntausend Kilometer langen, gefährlichen Weg um Kap Horn.
- Um Hilfe für das arme Land kümmert sich auch der „Dritte-Welt-Kreis Pamama" in Herdecke.